



NIKITA CHRUSCHTSCHOW – Macht und Unterdrückung in der Sowjetunion
 planet-schule.de/x/nikita-chruschtschow
 Bearbeitung für planet Schule: Kirsten Praller

Filmskript: Nikita Chruschtschow - Macht und Unterdrückung in der Sowjetunion

00:01	NIKITA (OFF)	Als Stalins Laufbursche sitze ich nun mitten in der Hölle. Und wieder einmal stehen wir kurz davor, eine Stadt zu verlieren. Die Stadt, die seinen Namen trägt. Die Kämpfe toben unerbittlich. Ein Soldat nach dem anderen fällt. Viele versuchen zu fliehen. Die sind nicht besser als diese deutschen Ratten. Deserteure werden erschossen!
00:26	<u>Titel-Tafel</u>	NIKITA CHRUSCHTSCHOW Macht und Unterdrückung in der Sowjetunion
00:32	<u>1. Info-Tafel</u>	Nikita Chruschtschow, geboren 1894, tritt 1918 in die Kommunistische Partei der Sowjetunion ein. 1934 wird er ins Zentralkomitee der Partei gewählt und 1938 zum 1. Parteisekretär der Ukraine ernannt.
00:42	<u>Einblendung</u>	KIEW, UKRAINISCHE SSR, 21. Juni 1941
00:52	KURIER	Eine eilige, persönliche Nachricht an den Genossen Chruschtschow.
00:56	NIKITA (OFF)	An Nikita Sergejewitsch Chruschtschow, Mitglied des Politbüros der Kommunistischen Allunions-Partei der Sowjetunion. Ein Unteroffizier der deutschen Wehrmacht hat uns berichtet, dass die Deutschen unser Land innerhalb der nächsten 24 Stunden angreifen werden.
01:17	NIKITA (OFF)	Ich muss sofort den Genossen Stalin sprechen.
01:19	POSKREBYSHEV (OFF, FICTION- EFFECT: TELEPHONE)	Genosse Stalin schläft.
01:21	NIKITA (OFF)	Sascha, es ist dringend.
01:23	POSKREBYSHEV (OFF, FICTION –	Worum geht es denn?



NIKITA CHRUSCHTSCHOW – Macht und Unterdrückung in der Sowjetunion
 planet-schule.de/x/nikita-chruschtschow
 Bearbeitung für planet Schule: Kirsten Praller

	EFFECT: TELEPHONE)	
01:26	NIKITA	Die Deutschen. Sie kommen heute Nacht.
01:29	POSKREBYSHEV (OFF, FICTION – EFFECT: TELEPHONE)	Doch nicht die Deutschen. Wir haben einen Friedensvertrag.
01:34	NIKITA (OFF)	Stalin glaubt immer noch, dass die Deutschen unsere Verbündeten sind. Er hätte Hitlers heuchlerischem Pakt nie trauen dürfen. Jetzt sitze ich, der kleine Parteisoldat Chruschtschow, zwischen zwei Giganten, die die Hölle entfesseln werden.
01:52	JURIJ CHORSCHEMPA aus Grodno, heute Belarus (OFF, RUSSISCH)	Ich habe lange geschlafen und wachte auf, weil ich Explosionen gehört habe. Ich dachte: Schade, unser Picknick fällt aus, es donnert und regnet. Aber dann sind plötzlich alle aufgesprungen: Was ist denn da los? Dann hörten wir Molotow im Radio sprechen: Es war Krieg.
02:18	JOSEF STALIN Staatschef der Sowjetunion (OFF, O-TON RUSSISCH)	Genossen! Bürger! Brüder und Schwestern! Kämpfer unserer Armee und Flotte! Ich wende mich an euch, meine Freunde! Der Krieg gegen Deutschland kann nicht als ein gewöhnlicher Krieg betrachtet werden. Er ist nicht nur ein Krieg zwischen zwei Armeen. Er ist auch ein großer Krieg des gesamten Sowjetvolkes gegen die deutsch-faschistischen Kräfte.
02:54	NIKITA (OFF)	Wir müssen die Stadt sofort verlassen. Die Deutschen sind weiter auf dem Vormarsch, rücken im Norden und Süden immer näher. Wenn wir auch nur einen Tag länger zögern...
03:04	NIKITA	Aber natürlich übernehme ich die volle Verantwortung, Genosse Stalin.
03:12	NIKITA	Kiew ist verloren.
03:18	NIKITA	Das wird er mir nie verzeihen.



NIKITA CHRUSCHTSCHOW – Macht und Unterdrückung in der Sowjetunion
 planet-schule.de/x/nikita-chruschtschow
 Bearbeitung für planet Schule: Kirsten Praller

03:31	US-WOCHENSCHAU 1942 (OFF, ENGLISCH)	In den Kirchen Russlands beten sie für den Sieg. Der Erzbischof von Moskau betet für Licht in der Dunkelheit und für den Sieg über das Böse. An der Front erhalten die jungen Soldaten der Roten Armee ihre Tagesbefehle. Die ganze Welt erwartet von ihnen, dass sie die deutschen Horden vernichten. Der Krieg, den sie führen, ist ein gerechter Krieg der Befreiung!
03:59	<u>Einblendung</u>	CHRUSCHTSCHOWS DATSCHA BEI MOSKAU Sommer 1942
04:13	NIKITA	Ach herrje!
04:14	LEONID	Vater?
04:15	NIKITA	Mein Junge!
04:21	NIKITA	Ich bin sehr stolz auf dich, mein Sohn. Was du bei der Luftwaffe leistest! Vernichtet sie weiter, diese Faschisten!
04:31	PETROWNA	Willst du mit Oma und Opa einen Tee trinken? Was ist los, Leonid?
04:37	LIUBA	Naja, es ist so, weißt du, ähm...
04:41	LIUBA	Wir können Yulia doch sicher ein paar Tage hier lassen, oder?
04:46	PETROWNA	Selbstverständlich.
04:48	LIUBA	Danke. Dann sei schön lieb zu Oma, bis bald, Süße.
04:55	LEONID	Der Papa wird bald wieder fliegen!
05:05	NIKITA (OFF)	Genosse Chruschtschow. Als Oberster Führer des Sowjets berufe ich Sie zum Parteikommissar nach Stalingrad. Diesem Befehl ist sofort Folge zu leisten.
05:24	<u>Einblendung</u>	STALINGRAD, SOWJETUNION Oktober 1942



NIKITA CHRUSCHTSCHOW – Macht und Unterdrückung in der Sowjetunion
 planet-schule.de/x/nikita-chruschtschow
 Bearbeitung für planet Schule: Kirsten Praller

05:38	AUFRUF AN DIE ROTE ARMEE Deutsche Propaganda in Stalingrad (OFF, FICTION – EFFECT: DURCHSAGE)	Soldaten der Roten Armee. Die deutsche Wehrmacht hat die Schlacht um Stalingrad gewonnen. Jedes weitere Opfer ist sinnlos. Legt die Waffen nieder.
05:51	SCHUKOW	Sie haben einen Auftrag. Stalingrad zu verteidigen. Und zu sterben, wenn es notwendig ist.
05:59	NIKITA	Das müssen Sie mir schon erklären. Mein Gefechtsstand auf der anderen Seite der Wolga war inzwischen mehrfach Ziel von Bombenangriffen.
06:05	SCHUKOW	Ist das für Sie ein Grund, sich zurückzuziehen? Nennen Sie das einem Befehl gehorchen? Ich lasse Sie alle an die Wand stellen!
06:10	NIKITA	Eins können Sie glauben, wir zwingen die Faschisten, für jeden Meter unseres Landes, Blut zu vergießen. Aber das ist nicht genug! Wir müssen unsere Strategie ändern, sonst sitzen wir in dieser Hölle fest.
06:23	NIKITA	Georgi Konstantinowitsch, wir sollten eine Gegenoffensive planen.
06:28	NIKITA	Hier im Norden und auch im Süden sind die Flanken der Nazis praktisch ungeschützt. Von dort könnten wir sie umstellen, sie einkesseln, und schließlich vernichten. Was sagen Sie?
06:42	KURT PALM, Wehrmacht- soldat (OFF, DEUTSCH)	Zunächst waren es nur Gerüchte, dass die Russen ihre Gegenoffensive starten. Keiner hat daran gedacht, dass wir nicht mehr hier rauskommen würden. Doch es geschah.
06:52	<u>2. Info-Tafel</u>	Die Schlacht von Stalingrad endet im Februar 1943 mit der Kapitulation der deutschen Wehrmacht.



NIKITA CHRUSCHTSCHOW – Macht und Unterdrückung in der Sowjetunion
 planet-schule.de/x/nikita-chruschtschow
 Bearbeitung für planet Schule: Kirsten Praller

07:00	US-DOKUMENTATION über den sowjetischen Sieg in Stalingrad (OFF, ENGLISCH)	Auf Stalins Befehl feierte Moskau die Befreiung von Stalingrad mit 240 Kanonenschüssen. Dieser Sieg bedeutet mehr als die Befreiung von Wolga und Kaukasus. Er hat die letzte, große deutsche Offensive entscheidend gebrochen. Zusammen mit den Siegen in Ägypten und im Pazifik erschüttert dieser Sieg endgültig die Legende von der Unbesiegbarkeit Deutschlands und Japans. Endlich wird das Ende der Tyrannei in weiter Ferne sichtbar.
07:29	<u>Einblendung</u>	FRÜHJAHR 1943
07:35	NIKITA	Georgi Konstantinowitsch, was führt Sie hierher?
07:39	SCHUKOW	Ich muss mit Ihnen reden.
07:43	NIKITA	Dann lassen sie uns reingehen.
07:47	SCHUKOW	Es geht um Ihren Sohn.
07:49	NIKITA	Was ist mit ihm?
07:52	SCHUKOW	Leutnant Leonid Chruschtschow ist von einem Kampfeinsatz über besetztem Gebiet leider nicht zurückgekehrt. Es erfolgte eine umfangreiche Suche, sowohl aus der Luft als auch am Boden. Man fand keinerlei Überreste, weder von ihm, noch von seinem Flugzeug.
08:12	NIKITA	Ist er tot?
08:14	SCHUKOW	Schlimmer. Möglicherweise wurde er von den Nazis gefangen genommen. Oder ist sogar übergelaufen.
08:24	NIKITA	Das kann nicht sein.
08:26	SCHUKOW	Sie wissen selbst, wie viele der angeblichen Deutschen, die sich uns in Stalingrad ergeben haben, am Ende eigentlich Sowjetbürger waren.
08:35	SCHUKOW	Deshalb muss jede Möglichkeit eines Verrats verhindert werden. Ihre Schwiegertochter wurde daher wegen des Verdachts auf Spionage verhaftet.
08:46	SCHUKOW	Ja, und ihr Kind, das Kind dieser beiden – ein Kind von zwei potenziellen Verrätern, das lebt in Ihrem Haus.



NIKITA CHRUSCHTSCHOW – Macht und Unterdrückung in der Sowjetunion
 planet-schule.de/x/nikita-chruschtschow
 Bearbeitung für planet Schule: Kirsten Praller

08:57	SCHUKOW	Also Stalin wird das nicht gefallen. Und er wird das sagen, was er immer sagt.
09:03	NIKITA	Verrat ist schlimmer als Tod.
09:06	SCHUKOW	Geben Sie sie lieber in ein Heim. Oder lassen Sie sie irgendwie verschwinden.
09:17	NIKITA	Wartet sie immer noch?
09:18	PETROWNA	Wie jeden Tag.
09:22	PETROWNA	Yulia ist jetzt die Tochter einer Kriminellen. Wir sollten sie in einem Waisenhaus unterbringen.
09:33	PETROWNA	Wenn es Stalin erfährt, könnte es uns das Leben kosten.
09:42	NIKITA	Ich werde dich nicht hergeben.
09:53	BRITISCHE WOCHENSCHAU Bericht aus Kiew, 1943 (OFF, ENGLISCH)	Stalin verkündete heute die Befreiung von Kiew. Kiew, die Mutter aller russischen Städte, hat in den letzten Jahren unendliche Grausamkeiten erlitten. Nun hat die Rote Armee die mehr als zweijährige deutsche Besatzung beendet.
10:10	Sowjetischer Bericht über die Sommer- offensive, 1944 (OFF, RUSSISCH)	Während unsere Verbündeten im Westen Hitlers Soldaten in Frankreich zur Strecke bringen, rücken mehr als eine Million Soldaten, 6.000 Flugzeuge und 4.000 Panzer nach Westen vor. Ostpreußen ist nah!
10:28	<u>3. Info-Tafel</u>	Im April 1945 erobert die Rote Armee Berlin und leitet damit das Ende des NS-Regimes ein.
10:36	JOSEF STALIN Staatschef der Sowjetunion (O-TON ARCHIV,	Genossen! Der Große Vaterländische Krieg endete mit unserem vollständigen Sieg. Die Zeit des Krieges in Europa ist zu Ende gegangen. Ewiger Ruhm den Helden, die im Kampf gegen den Feind starben, die ihr Leben für die Freiheit und das Glück unseres Volkes gaben!



NIKITA CHRUSCHTSCHOW – Macht und Unterdrückung in der Sowjetunion
 planet-schule.de/x/nikita-chruschtschow
 Bearbeitung für planet Schule: Kirsten Praller

	RUSSISCH)	
10:56	<u>4. Info-Tafel</u>	Am 5. März 1953 stirbt Josef Stalin.
11:13	US-WOCHENSCHAU 1953 (OFF, ENGLISCH)	Moskau, Zentrum der kommunistischen Welt, verkündet voller Trauer den Tod Josef Stalins. Sein Volk verehrte ihn wie einen Gott. Er wurde zum Fixstern, der ihnen den Weg zu einem besseren Leben weisen sollte. Eines hat er ihnen jedoch nie gegeben: die Freiheit.
11:58	NIKITA	Er lag drei Tage in seinem Zimmer. Keiner wagte es, zu ihm reinzugehen.
12:12	NINA CHRUSCHTSCHOWA	Und die Ärzte?
12:17	NIKITA	Die erst recht nicht.
12:34	NINA CHRUSCHTSCHOWA	Aber das heißt, wir sind endlich frei.
12:46	NINA CHRUSCHTSCHOWA	Und Beria?
12:59	NIKITA	Unser Genosse Beria hat in diesen äußerst schwierigen Zeiten das Kommando übernommen und die die Partei steht vereint hinter ihm.
13:14	US-WOCHENSCHAU 1953 (OFF, ENGLISCH)	Beria, der Chef der Geheimpolizei, und Stalins rechte Hand Malenkow werden momentan als Stalins mögliche Nachfolger hoch gehandelt. Sie werden ihre Macht wahrscheinlich mit Stalins Methoden erlangen, der stets all seine Rivalen mit Gewalt beiseitegeschafft hatte.
13:49	NIKITA	Beria. Er will alles aufgeben. Die DDR und Ungarn. Sogar die Polen gibt er frei!
14:03	SCHUKOW	Wenn das so weitergeht, verliert er eines Tages auch noch die Ukraine.
14:08	NIKITA	Nur, wenn wir ihn nicht aufhalten.



NIKITA CHRUSCHTSCHOW – Macht und Unterdrückung in der Sowjetunion
 planet-schule.de/x/nikita-chruschtschow
 Bearbeitung für planet Schule: Kirsten Praller

14:13	NIKITA	Zur Rettung des Vaterlandes. All die Menschen, die im Krieg für unser Vaterland gestorben sind. War dieses Opfer etwa vergebens? Das dürfen wir nicht zulassen.
14:24	SCHUKOW	Der Ruf der Armee darf aber unter keinen Umständen darunter leiden.
14:29	NIKITA	Nein. Dieser Schlag erfolgt sehr rasch, und präzise. Und dann werden Sie Verteidigungsminister.
14:42	SCHUKOW	Auf so einen Mist könnt ja wohl nur ihr Politiker kommen. Wir sprechen hier von einem Staatsstreich.
14:50	SCHUKOW	Auf die Rettung des Vaterlandes.
14:56	NIKITA (OFF)	Es gibt nur einen Weg, um mich und meine Familie vor Beria and Malenkow zu schützen... ... Ich muss sie aus dem Weg schaffen. Mein alter Mitstreiter Schukow muss mich militärisch unterstützen. Es gibt nur diese Möglichkeit: die Macht selbst zu ergreifen!
15:22	US-WOCHENSCHAU 1953 (OFF, ENGLISCH)	Aus den innersten Kreisen des Kremls verbreiten sich ungeheuerliche Gerüchte: Geheimdienstchef und Innenminister Lawrenti Beria soll festgenommen worden sein. Ein schwerer Schlag für den Staatsratsvorsitzenden der UdSSR, Georgi Malenkow, der damit geschwächt wird.
15:49	RICHTER (OFF, RUSSISCH FICTION-EFFECT: TONBAND)	Das Urteil lautet Tod durch Erschießen. Die Vollstreckung ist sofort fällig.
16:11	<u>5. Info-Tafel</u>	Nach der Hinrichtung von Geheimdienstchef Beria 1953 baut Chruschtschow seine Position in der Kommunistischen Partei aus.
16:27	<u>6. Info-Tafel</u>	Im Oktober 1956 fordern Studenten in der ungarischen Hauptstadt Budapest demokratische Reformen.



NIKITA CHRUSCHTSCHOW – Macht und Unterdrückung in der Sowjetunion
 planet-schule.de/x/nikita-chruschtschow
 Bearbeitung für planet Schule: Kirsten Praller

16:36	SÁNDOR KECSKÉS Student in Budapest (OFF; UNGARISCH)	Das war ein besonderes Ereignis: Wir standen auf der Straße und konnten unbehelligt demonstrieren. Wir konnten unseren Wunsch formulieren, den Kommunismus zu reformieren. Freiheit war unsere Grundidee!
17:03	SCHUKOW	In Budapest werden die Kommunisten erhängt.
17:06	<u>Einblendung</u>	KREML, MOSKAU Oktober 1956
17:07	SCHUKOW	Die Situation ist völlig außer Kontrolle. Und das haben Sie mit Ihrer verdammten Rede ausgelöst.
17:23	BRITISCHE WOCHENSCHAU 1956 (OFF; ENGLISCH)	Der 20. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion überrascht die Welt mit beispiellosen Schlagzeilen: Josef Stalin wird von Parteisekretär Chruschtschow öffentlich kritisiert. Es wird verkündet, dass Stalin viele Sowjetbürger zu Unrecht als Volksfeinde verurteilt habe. Chruschtschow versprach den Delegierten zudem eine breitere Parteidemokratie. Die Geschichte muss neu geschrieben werden und die Welt wartet gespannt darauf, was diese Entwicklungen nach sich ziehen.
17:58	NIKITA	Die Partei hat eine Entscheidung getroffen. Und Sie wissen, sie hat das Recht dazu. Daher erteile ich Ihnen den Befehl, Marschall Schukow, die Konterrevolution in der Ungarischen Sozialistischen Volksrepublik niederzuschlagen. Setzen Sie zu diesem Zweck alle erforderlichen Einheiten der Roten Armee ein.
18:24	SCHUKOW	Ist es das, was Sie Demokratie nennen?
18:32	NIKITA	Georgi, wenn wir die Sowjetunion retten wollen, ist das der einzige Weg.
18:38	NIKITA	Schicken Sie Panzer rein!
18:40	BRITISCHE WOCHENSCHAU 1956 (OFF; ENGLISCH)	Aus dem umkämpften Budapest, in dem Tapferkeit und Tragödie zusammenkommen, erreichen uns die ersten Bilder einer Schlacht, die die Welt erschüttert. Hier erreicht das Nachkriegsdrama Osteuropas seinen Höhepunkt. Panzer kämpfen gegen Zivilisten.



NIKITA CHRUSCHTSCHOW – Macht und Unterdrückung in der Sowjetunion
 planet-schule.de/x/nikita-chruschtschow
 Bearbeitung für planet Schule: Kirsten Praller

19:06	<u>End-Tafel</u>	<p>Nikita Chruschtschow bleibt bis 1964 an der Spitze der Sowjetunion.</p> <p>Während der Kuba-Krise kommt es fast zu einem Atomkrieg mit den USA.</p>
19:17	<u>Abspann</u>	
19:31	<u>Ende</u>	